

Immobilien Reisky
Verkauf oder Vermietung?
Immer in guten Händen
Tel. 0 75 51 / 6 97 40
www.immobilien-reisky.de



Herrenmode Moser
...zieht Männer an
Hauptstraße 2 · 78333 Stockach · Tel. 07771-2492

NACHRICHTEN

ZEUGENAUFBRUF

Trommel mit 40 Meter Kupferkabel gestohlen

Gottmadingen – Unbekannte Täter haben laut Polizei in der Nacht auf Samstag eine hölzerne Kabeltrommel mit rund 40 Meter Kupferkabel in schwarzer Gummiummantelung entwendet, die in der Zeppelinstraße abgestellt war. Aufgrund des Eigengewichts der Kabeltrommel wird von mindestens zwei Tätern ausgegangen. Der entstandene Schaden dürfte sich auf rund 1000 Euro belaufen. Hinweise bitte an das Polizeirevier Singen, Telefon (0 77 31) 888-0.

RANDALE

Jugendliche attackieren Polizisten

Rielasingen-Worblingen – Mehrere Streifen des Polizeireviers haben in der Nacht von Samstag auf Sonntag das Schulgelände der Ten-Brink-Schule mehrfach angefahren, da dort bis zu 40 Jugendliche laut feierten. Beim Eintreffen der Polizei ergriffen viele der Feiernden die Flucht. Etwa zehn verbal aggressiven Jugendlichen, von denen einer die Polizeibeamten mehrfach beleidigte, wurde ein Platzverweis erteilt, welchem sie laut Polizei nur zögerlich nachkamen. Kurze Zeit später wurde die Polizei erneut informiert, dass sich wieder mehrere Jugendliche auf dem Schulhof eingefunden hätten und dort Flaschen zerschlagen würden. Bei der neuerlichen Überprüfung wurden die Jugendlichen handgreiflich und die Beamten mussten deshalb auch Pfefferspray einsetzen. Die Polizei hat die Jugendlichen nach Hause begleitet beziehungsweise ihren Eltern übergeben.

BUNDESPOLIZEI

Gesuchter wird am Bahnhof gefasst

Singen – Der Bundespolizei ist laut einer Pressemitteilung ein Gesuchter im Bahnhof Singen ins Netz gegangen. Gegen 21 Uhr war dort ein deutscher Staatsangehöriger überprüft worden, der mit einem Vollstreckungshaftbefehl der Staatsanwaltschaft Konstanz gesucht worden war. Hintergrund war eine rechtskräftige Verurteilung des Amtsgerichtes Singen wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz aus dem Jahr 2016. Auch nach seiner Festnahme zahlte der 29-Jährige die noch offene Geldstrafe in Höhe von 3000 Euro nicht. Er musste eine 60-tägige Ersatzfreiheitsstrafe in einem Gefängnis antreten.

Bald sind es 1600 Wohnungen

- Baugenossenschaft Oberzellerhau investiert kräftig
- Zwei Großprojekte bringen neue Mietwohnungen
- Mitglieder bekommen vier Prozent Dividende

VON SUSANNE GEHRMANN-RÖHM

Singen – Der Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) geht es bestens. Die großen Investitionen gehen nicht nur in die Modernisierung des Bestands, sondern es entstehen auch neue Wohnungen, wie bei den großen Projekten „Kunsthallenareal“ und „Karl-Schneider-Straße“. Dies wurde bei der 106. Generalversammlung deutlich. Im Jahr 2018 hat die BGO in vier Projekte insgesamt 45 Millionen Euro investiert, wie Thomas Feneberg, geschäftsführender Vorstand, erläuterte. Im Einzelnen waren dies 27 Wohnungen, die eine energetische Großsanierung mit Neugestaltung des Wohnumfelds erfuhren. Außerdem wurden 26 barrierearme Wohneinheiten in der Max-Porzig-Straße fertiggestellt, 84 Wohneinheiten im Bereich des Kunsthallenareals und 71 Wohneinheiten sowie die neue Verwaltungseinheit an der Karl-Schneider-Straße/Ecke Oberzellerhau waren kurz vor Baubeginn. Dank der neuen Bauvorhaben wird die BGO in wenigen Monaten die Zahl ihrer Mietwohnungen von 1377 auf 1600 erhöhen.

Von 38 bis 150 Quadratmeter

Mittlerweile ist das Neubauprojekt auf dem Kunsthallenareal, wo in sieben Baukörpern zusammen mit der Oswa-Gruppe 84 moderne Stadtwohnungen entstehen, schon weit fortgeschritten. „Auch wenn diese Wohnungen vom Charakter und der Ausstattung eher einer Eigentumsmaßnahme ähneln, werden diese Wohnungen ausschließlich als Mietwohnungen für unsere Mitglieder gebaut“, betonte Thomas Feneberg. Die Grundrisse dieser Wohnungen variieren von 1,5 Zimmerwohnungen mit 38 Quadratmetern Wohnfläche bis hin zu sehr großen Penthousewohnungen mit 150 Quadratmetern Wohnfläche. Die Übergabe dieser Wohnungen ist ab Mitte 2020 geplant. Die Interessenliste sei bereits beachtlich, so Feneberg. Zurück an ihre Keimzelle wird die Verwaltungseinheit der BGO ziehen, wenn das Neubauprojekt Karl-Schneider-Straße/Ecke Oberzellerhau im Jahr 2021 fertig ist.

Inklusion und selbständiges Wohnen

Dort entstehen in vier Häusern 71 Mietwohnungen, darunter 27 öffentlich geförderte Wohnungen, die dank der Mietraufförderung des Landes 33 Prozent unter den derzeit üblichen Vergleichsmieten liegen werden. Hier betritt die BGO auch Neuland: „Wir entwickeln gerade zusammen mit der Stiftung Liebenau eine neue Wohnform unter der Überschrift Inklusion



An der Karl-Schneider-Straße/Ecke Oberzellerhau entstehen in vier Häusern insgesamt 71 Mietwohnungen, darunter 27 öffentlich geförderte. Die Aufnahme zeigt den Status von September. BILD: BAUGENOSSENSCHAFT OBERZELLERHAU

und selbstständiges Wohnen“, so Feneberg. Für die knapp 2400 Mitglieder der BGO gibt es eine gute Nachricht: sie bekommen am 15. Oktober eine Dividende von 4 Prozent ihrer Geschäftsguthaben überwiesen, kündigte der Aufsichtsratsvorsitzende Werner Graf an. Im Jahre 2018 konnte das Eigenkapital der BGO um über 2,1 Millionen Euro auf 21,8 Millionen Euro erhöht werden. Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber 2017 um 0,2 Prozent verringert, liegt aber bei gesunden 31,1 Prozent. Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2018 gute 2,1 Millionen Euro. Die Bilanzsumme konnte in 2018 um über 7 Millionen Euro auf 70,3 Millionen Euro angehoben werden. Somit könne man zusammenfassend sagen, die Vermögenslage sei „ausgewogen und geordnet“. Für das laufende Jahr 2019 wird die BGO wiederum rund 10 Millionen Euro projektbezogen investieren. Darin enthalten sind auch Instandhaltungsmaßnahmen für die Verbesserung des Energiestandards und der Wohnqualität im Bestand.

Dass die Wohnungen der BGO begehrt sind, zeigt auch die geringe Fluktuation. Im Jahr 2018 hatten sich außerdem 800 Personen für Wohnungen beworben. Ein Grund hierfür sind sicher die immer noch günstigen Mieten. In den vergangenen fünf Jahren wurden – obwohl der Gesetzgeber dies erlaubt – keine turnusmäßigen Anpassungen der Mieten im Gesamtbestand vorgenommen. Bewährt arbeitet auch der eigene Regiedienst, der 2018 die Hälfte aller 2000 Reparaturaufträge selbst vorgenommen hat. Im Rahmen der Versammlung wurden Werner Graf als Aufsichtsratsvorsitzender und Konstantin Wintter als Aufsichtsratsmitglied für weitere drei Jahre wiedergewählt. Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat ist Axel Goedicke, der weggezogen ist.



Der Baufortschritt am Kunsthallenareal ist enorm. Das Bild zeigt eine Momentaufnahme vom Juli. BILD: BAUGENOSSENSCHAFT OBERZELLERHAU



Langjährige Mitglieder der Baugenossenschaft Oberzellerhau erhalten traditionell bei der Mitgliederversammlung eine Urkunde und einen Geschenkkorb. Mit im Bild auch (hinten auf der rechten Seite von links) der Vorstand Thomas Feneberg und Vorstandsmitglied Andreas Heitz sowie der Aufsichtsratsvorsitzende Werner Graf. BILD: SUSANNE GEHRMANN-RÖHM

Die Baugenossenschaft

- **Ehrungen:** Für 60 Jahre Mitgliedschaft: Benno Hess. 50 Jahre: Jutta Schlampp, Cosmo Gravinese, Rene Weber. 40 Jahre: Anna Beirer, Ursula Foster, Mina Lahmari, Alma Wollwinder, Ursula Schwarz, Ulrich Lehn, Christian Latta, Peter Lang, Fritz-Ernst Busch.
- **Fakten:** Die BGO hat 1377 Mietwohnungen und 20 gewerbliche Einheiten auf

einer Gesamtfläche von über 100 000 Quadratmetern. 2018 hatte die BGO 2393 Mitglieder.

- **Geschichte:** 1910 gründeten 17 Singener Eisenbahner auf Initiative von Josef Gaiser den Bauverein Singen. Bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges wurden 28 familiengerechte Wohnungen fertiggestellt. Parallel entstand 1911 die Baugenossenschaft Gartenstadt. Ab 1913 gab es Verhandlungen über einen Zusammenschluss. Dieser erfolgte 1940.



Risikante Feuer-Attacke: Die Gassäule der Tankstelle wird in der Nacht auf Montag stark beschädigt, eine weitere Zapfsäule muss noch genauer untersucht werden. BILD: TANKSTELLE

Molotow-Cocktails an der Tankstelle

Aus Frust darüber, dass ihnen ihr Tankstelleneinbruch missglückt, werfen unbekannte Täter vier Brandsätze. Jetzt sucht die Kriminalpolizei nach Zeugen

VON DANIEL SCHOTTMÜLLER

Gottmadingen – Die Kriminalpolizei Friedrichshafen hat eine eigene Ermittlungsgruppe am Standort Singen eingerichtet. Der Auslöser: ein Einbruchversuch, der sich in der Nacht auf Montag kurz vor 3 Uhr an der Gottmadinger Total-Tankstelle im Kornblumenweg ereignet hat.

Wie Polizei und Staatsanwaltschaft in einer gemeinsamen Pressemitteilung schreiben, versuchten zwei bislang unbekannte Täter zunächst, die Glas-

schiebetür des Tankstellen-Haupteingangs einzuschlagen. Als deswegen ein Alarm ausgelöst wurde, warfen die Täter vier mitgeführte Molotow-Cocktails in Richtung der Zapfsäulen. Zwei dieser Wurfbrandsätze trafen Zapfsäulen – eine davon geriet daraufhin in Brand.

Gassäule stark beschädigt

Während die Täter flüchteten, konnte eine hinzukommende Person das Feuer an der Zapfsäule löschen. Die Feuerwehr Gottmadingen war anschließend mit 15 Mann im Einsatz, um die letzten Brandherde zu beseitigen. Wie die Stationsleiterin dem SÜDKURIER am Montag berichtete, konnte die Tankstelle bereits im Laufe des Tages wieder geöffnet werden. Allerdings sei eine Gassäule stark beschädigt und derzeit nicht nutzbar, teilte die Stationsleiterin mit.

Eine weitere Kraftstoffsäule sei stark verrußt und müsse erst noch genauer untersucht werden. Nachdem sie das Video der Überwachungskamera studiert hat, geht die Frau davon aus, dass sich die Täter mit einem Brecheisen an der Eingangstür zu schaffen gemacht hätten. Aus Frust darüber, dass ihnen ihr Einbruchversuch nicht gelang, hätten sie dann vermutlich zu den Wurfbrandsätzen gegriffen.

Derweil hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen, die in alle Richtungen geführt werden. Personen, die in der Nacht zum Montag im Bereich der Tankstelle Verdächtiges beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise zur Klärung dieser Straftat geben können, werden dringend gebeten, sich an die Kriminalpolizei, Telefon (0 77 31) 888-0, zu wenden.